

KENTON NELSON

31. Januar bis 28. Februar 2009
Eröffnung: Samstag, 31. Januar, 17 Uhr



INFORMATION FÜR DIE PRESSE

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure

Es freut mich, Ihnen zu Beginn des Jahres 2009 eine Ausstellung neuer Werke des amerikanischen Malers Kenton Nelson zu präsentieren.

Die Gemälde des 1954 in Los Angeles geborenen Künstlers scheinen dem Betrachter von längst vergangenen Zeiten zu erzählen. Die dreißiger, vierziger, fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts kommen in den Sinn. Nicht so, wie sie wohl tatsächlich gewesen sind, aber doch so, wie sie uns aus den Werken von Edward Hopper, aus der Werbung dieser Jahre, aus Illustrierten oder aus Kinofilmen vertraut sind.

In den Bildern von Kenton Nelson tragen Männer dunkle, faltenfreie Anzüge, dazu auf Hochglanz polierte Schuhe, makellos weiße Hemden mit gestärktem Kragen und natürlich Krawatte oder Fliege. Frauen sind stets perfekt geschminkt und frisiert – selbst bei Haus- und Gartenarbeiten oder am Strand. Sie zeigen lächelnd ihre strahlend weißen Zähne und tragen klassische, auf Figur geschnittene Kleider, Kostüme und Blusen, die bei alltäglichen Arbeiten in Haus und Garten selbstverständlich um eine Schürze ergänzt werden. Um ihre subtile Erotik zu unterstreichen sind Ohrringe unerlässlich, werden dunkle Seidenstrümpfe gerne getragen. Intimere Szenen offenbaren bei den Männern weiße Unterhemden oder T-Shirts und schmale Hosenträger, bei der Damenwelt in der Regel ebenfalls weiße Unterwäsche – die BHs mit spitzen Körbchen. Bedienstete sind uniformiert, Arbeitende mit blauen Latzhosen und klobigen Arbeitsschuhen bekleidet. Architekturen, Mobiliar und Gegenstände des täglichen Gebrauchs verweisen auf eine nicht näher bezeichnete, uns zugleich ferne wie vertraute Vergangenheit.

Kenton Nelson spielt mit nostalgischen Gefühlen, die seine auf positive Weise altmodischen, das Vergangene aber niemals bloß kopierenden Bilder im Betrachter wecken. Mit dem Wissen des im Hier und Jetzt Lebenden kreierte er eine Welt, die perfekter ist als jede Wirklichkeit. Auf diese Weise werden seine Werke lesbar als eine sich stets weiterentwickelnde Erzählung über das Leben und die Welt, wie sie eigentlich sein sollten – eine Welt, in der die Menschen ganz bei sich sind und selbst alltägliche Handlungen wie Kochen oder Gartenarbeit von Glanz und Sinn erfüllt sind.

Diese utopische Komponente wird durch die hochartifizielle Gestaltung der Bilder verstärkt: mit großer Meisterschaft fügt Kenton Nelson Motive, die er eigenen Fotografien von Menschen, Orten und Dingen entnimmt, zu beeindruckenden Kompositionen. Feine, jede Spur des Malerhandwerks tilgende Pinselstriche verleihen den vollendeten Werken eine glatte Oberfläche. Mittels Licht und Schatten modelliert er Personen und Dinge, setzt Spots, lässt im Dunkeln, lenkt den Blick. Menschen und Gegenstände scheinen zugleich äußerst realistisch wie höchst künstlich und sind von beinahe greifbarer Präsenz. Verstärkt wird dieser Eindruck durch die gesteigerte Farbigkeit eines strahlend blauen Himmels und eines unfassbar weißen Wolkenturms.

Mit Hilfe von Blicken, Gesten und Bildausschnitt komponiert Kenton Nelson Szenen, die ähnlich einem Filmstill signifikante Momente eines größeren Handlungsstrangs wiedergeben. Die Titel dienen ebenso wie das mit äußerster Raffinesse Geschilderte als Aufforderung an den Betrachter, sich das Geschehen auf eigene Faust zu erschließen und fortzuspinnen. Alltägliche Handlungen werden bedeutungsschwer, selbst kleinste Details lassen sich als Hinweis auf das darauffolgende lesen. Gleichwohl bleiben die Bilder geheimnisvoll, appelliert Kenton Nelson stets an die Fantasie des Betrachters.

Bildmaterial zur Ausstellung entnehmen Sie bitte dem Pressebereich unserer Homepage, oder wir schicken es Ihnen auf Wunsch auch gerne per E-Mail zu. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Mag. Katja Mittendorfer, Herr Dr. Tilman Treusch und ich zur Verfügung. Ich freue mich auf Ihre Berichterstattung und grüße Sie herzlich aus der Faistauergasse!

Nikolaus Ruzicka

Salzburg im Januar 2009

GALERIE NIKOLAUS RUZICKA
FAISTAUERGASSE 12 5020 SALZBURG AUSTRIA
T +43 662 630 360 F +43 662 630 360 60
SALZBURG@RUZICKA.COM
WWW.RUZICKA.COM